

## **Anforderungen nach der Biostoffverordnung**

### **Gefährdungsbeurteilung**

Tätigkeiten in Alten und Pflegeheimen werden im Gefahrenbereich biologischer Arbeitsstoffe ausgeübt. Gemäß § 5 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) ist der Arbeitgeber verpflichtet, durch eine Beurteilung der arbeitsplatzbedingten Gefährdungen die notwendigen Schutzmaßnahmen zu ermitteln. Diese allgemein gültige Vorschrift wird für die Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen in der Biostoffverordnung (BioStoffV) und in der technischen Regel für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA) 400 „Handlungsanleitung zur Gefährdungsbeurteilung bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen“ konkretisiert.

Bei der Gefährdungsbeurteilung sind mit zu beteiligen:

- Mitarbeitervertretung
- Betriebsarzt
- Fachkraft für Arbeitssicherheit

Darüber hinaus kann sich der Arbeitgeber extern beraten lassen durch :

- staatliche Arbeitsschutzbehörde
- Berufsgenossenschaft
- Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Dienste

### **Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen**

Nach § 15 (1) BioStoffV) in Verbindung mit Anhang IV sind Beschäftigte bei Tätigkeiten in der Wohlfahrtspflege mit einer Exposition gegenüber Hepatitis B-Virus, Hepatitis A- Virus arbeitsmedizinisch zu untersuchen und beraten

### **Impfungen für Personal**

- Impfungen werden durch den Betriebsarzt angeboten
- Hepatitis – A und B
- Influenza

Impfungen dienen der eigenen Sicherheit und die der Bewohner und Kollegen

Freigabe/ GF	Geprüft/ QMB	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
Frau Busch	Herr Sauder	QMB	QMH 2.2	April 2019	Seite 1 von 2

## Regelmäßige ASA –Sitzungen

4 Sitzungen im Jahr

Teilnehmer sind: Geschäftsführung  
Heimleitung  
Fachkraft für Arbeitssicherheit  
Betriebsarzt  
Mitarbeitervertretung  
Hygienebeauftragte

Folgende Impfungen für Bewohner werden im Spätjahr durch die Hausärzte angeboten:

Influenza  
Pneumokokken

Freigabe/ GF	Geprüft/ QMB	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
Frau Busch	Herr Sauder	QMB	QMH 2.2	April 2019	Seite 2 von 2